

Für Weihnachtspäckli die wirklich ankommen

Einst hiess es drei Engel für Charlie, neu heisst es drei Engel für die Ärmsten im Osten. Zum fünften Mal sammeln drei engagierte Frauen Weihnachtspäckli für Menschen in den armen Gegenden der Ukraine, Moldawien oder Rumänien.

Dusnang – Päckli für Päckli stapeln sich im katholischen Pfarreiheim. Personen aus der Region bringen ihre schön verpackten Weihnachtspäckli vorbei und Annelies Schaubberger, Alice Bernhart und Madeleine Gähwiler nehmen sie entgegen und freuen sich über jedes Einzelne davon. An der diesjährigen Weihnachtspäckli-Aktion sammeln die drei, unter der Schirmherrschaft der Katholischen Landeskirche und dem Patoralraum Tannzapfenland, wiederum Pakete, die mit Schokolade, Zahnpasta, Shampoo, Spielzeugen, Kleidungsstücken und vielem anderen gefüllt sind. «Sammeln für einen guten Zweck macht richtig Freude, insbesondere auch darum, da wir wissen, dass diese dank zahlreichen, ehrenamtlich agierenden Lastwagenfahrern, auch wirklich da ankommen, wo sie hinsollen.»



Zwei weitere Weihnachtspäckli für die Ärmsten im Osten. Annelies Schaubberger, Alice Bernhart (von links) und Madeleine Gähwiler (ganz rechts) freuen sich über jedes Einzelne.

Freude verschenken

Die drei Frauen blicken auf die Sammlung vom vergangenen Jahr zurück und erinnern sich, dass damals 102 Weihnachtspakete abgegeben wurden. «Es wird in diesem Jahr wieder etwa im gleichen Rahmen sein», sagt Annelies Schaubberger. Freude verschenken, das ist das Motto ihrer Sammelaktion. Doch was sich genau in den bereits eingepackten Päckli befindet wissen sie nicht.

«Wir hoffen, dass sich die meisten der treuen Teilnehmer an unsere empfohlene Liste hält. So wird die Freude in den Ostblockländern einmal mehr riesig sein, auch, weil während der Coronakrise das Leid bei den Ärmsten noch grösser ist.»

Christoph Heer ■